



Gasthof Krone

**Entwicklung eines Nutzungskonzepts
zur Förderung**

**der Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit von
Rubigen**

Eckdaten Rubigen

- Agglomerationsgemeinde
- knapp 3'000 Einwohner:innen, grosses Wachstum vor rund 20 Jahren
- bis 2035 rund 30 % der Bevölkerung 65+
- Schliessung von Läden
- Mitgliederschwund Vereine
- Geringe politische Partizipation



Problematik

Konkreter Anlass für Projekt:

- Schliessung Krone (Dez. 2020)
- keine Nachfolgelösung

Zusätzliche Herausforderungen:

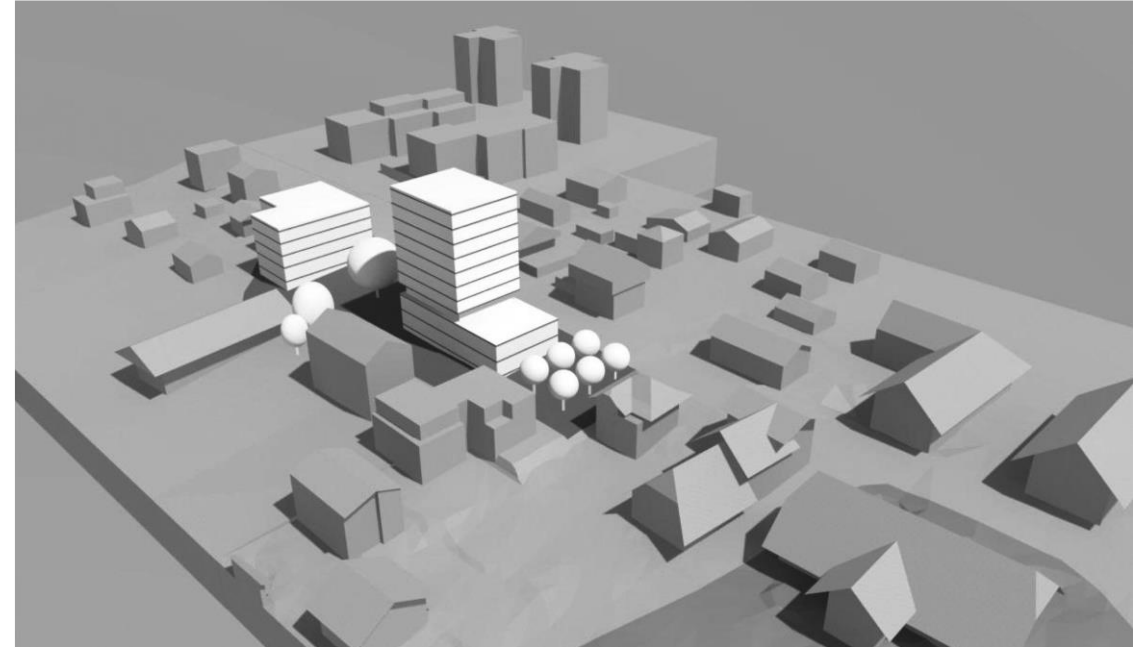
- Kein Dorfzentrum
- Mangel an Alterswohnungen



Lösungsansätze

2021 – Gesamtentwicklung Areal

- Neubauprojekte
- Koordination mit Eigentümer:innen
- Projektausarbeitung für RKBM-Finanzierung
- *Rückzug Eigentümer*
- *Kein (Teil-)Neubau für Krone möglich*



Lösungsansätze (Fortsetzung)

2022 – Neues Nutzungs- u. Betriebskonzept für Krone

- Absprache mit Eigentümer Krone
- Projektausarbeitung für RKBM-Finanzierung

Ausgangsthese:

- *Landgasthof alleine ist wirtschaftlich nicht tragbar, sondern zusätzliche Einnahmen sind notwendig -> Umnutzung des Gebäudes und Synergien mit Gewerbe*



Projektziele:

- ✓ Nutzungs- und Betriebskonzept für Landgasthof Krone
- ✓ aktive Beteiligung der Einwohner:innen
- ✓ Synergien mit bereits bestehenden Gewerbebetrieben
- ✓ Ansiedlung neuer Dienstleistungsangebote
- ✓ attraktiver Dorf- und Begegnungsplatz



Vorgehen:

- **Stufe 1: Partizipative Erstellung eines Nutzungskonzepts**

Moderierter Workshop mit interessierter Bevölkerung und ausgesuchten Repräsentanten sowie Wissensträgern

Nutzung der vorhandenen Expertisen und Erfahrungen im Dorf

Mobilisierung von Interessengruppen



- **Stufe 2: Prüfung der technischen, gesetzlichen und wirtschaftlichen Umsetzbarkeit, Schätzung der Kosten und der Wirtschaftlichkeit der Nutzungsideen**
 - Fachexpertisen
 - Feedbackschleifen mit Interessengruppen
 - 2. Workshop mit Präsentation der Ergebnisse und Selektion der Ideen
 - Anpassung des Nutzungskonzepts



- **Stufe 3: Realisierung des Nutzungskonzepts: rechtliche Grundlage schaffen, Interessenten mobilisieren und Finanzierung sicherstellen**

- Erstellung Umsetzungspläne und Beratung für Projektorganisation
- Schlussbericht

-> anschliessend ev. Projektbegleitung



Herausforderungen

- Mobilisierung/Interesse Bevölkerung
- Doppelrolle Gemeinderat: Projektleitung und aktiver Teilnehmer
- Erwartungen und Frustration -> Demotivierung
- Finanzielle Starthilfe wahrscheinlich notwendig -> Zustimmung Bevölkerung



Nächste Schritte:

1. Auswahl von Partner

- Nach Ausschreibung wurde Planungsbüro ausgewählt

2. Projektumsetzung

- Kick-off-Meeting vor Ort, Erarbeitung von Detailplanung und Methoden
- Organisation, Mobilisierung Teilnehmer:innen und Durchführung
1. Workshop



Danke für eure Aufmerksamkeit

Daniel Ott Fröhlicher, Gemeindepräsident Rubigen